



## Neele heißt das erste Baby in Varel 2023

**Varel.** Neele Wessels heißt die erste Friesin, die 2023 in der Geburtsklinik der Friesland Kliniken am Standort St. Johannes-Hospital in Varel geboren wurde. Sie erblickte am 1. Januar um 7:17 Uhr das Licht der Welt. 3820 Gramm bringt sie auf die Waage, ist 53 cm „groß“ und erfreut sich bester Gesundheit. Die glücklichen Eltern Carola und Fabian Wessels aus Varel sind stolz darauf, ihr erstes Kind in den Händen zu halten.

„Die erste Geburt in einem Jahr ist immer etwas Besonderes“, freut sich Dr. Christoph Reiche, Chefarzt der Frauenklinik des SJH. „Es erinnert uns an die vielen kleinen „Wunder“, die wir in den letzten Jahren auf ihrem Weg ins Leben begleiten durften und auch an die großartigen Momente, die wir in den kommenden Monaten wieder erleben werden.“

Insgesamt kamen 2022 in der Frauenklinik Varel bei 809 Geburten 380 Mädchen und 436 Jungen zur Welt. Dabei war nur in 30 Prozent der Fälle ein Kaiserschnitt nötig. Fast zwei Drittel der Kinder wurden auf natürlichem Wege geboren. Von ihnen benötigten nicht einmal drei Prozent ein wenig Unterstützung durch eine Sauglocke.

Die Geburtsklinik Varel betreut Kinder ab der 37. Schwangerschaftswoche (36+0) ohne zu erwartende Komplikationen. Im letzten Jahr mussten 16 Kinder (2 %) in den Tagen nach der Geburt zur Mitbetreuung in eine Kinderklinik verlegt werden. Diese geringe Zahl wertet Christoph Reiche als Bestätigung der vorausschauenden und fachlich hoch qualifizierten Arbeit seines Teams, das alle Entscheidungen immer in enger Abstimmung mit den Eltern trifft.

Reiche empfindet große Dankbarkeit und Anerkennung für seine hoch motivierten Mitarbeiter und Kollegen. In Varel konnte entgegen dem Trend ein stabiles Team an erfahrenen Hebammen aufgebaut werden, die zum festen Mitarbeiterstamm der SJH gehören. Besonders die individuelle Betreuung im Kreißaal wird von den werdenden Müttern sehr geschätzt. Weitere liebevolle Unterstützung erfahren diese auf der Station durch das Pflegepersonal, im Stillzimmer durch ausgebildete Stillberaterinnen sowie durch Kinderkrankenschwestern, die den frischgebackenen Eltern Tipps im Umgang mit den Neugeborenen geben.

Das Einzugsgebiet reicht weit über die Grenzen Frieslands hinaus. Dabei sind sich Reiche und sein Team ihrem Einsatz für eine natürliche Geburt und ihrem Credo für eine menschliche, wertschätzende und liebevolle Versorgung ihrer Patienten stets treu geblieben. Das hat sich herumgesprochen.

Der Chefarzt und die leitende Hebamme Helgrit Sudholz setzen sich stark für den Erhalt der Geburtshilfe am Standort Varel ein. Sie sind sich sicher: Eine Zentralisierung der Versorgung durch die Schließung von Krankenhäusern würde den Menschen eine familien- und wohnortnahe Versorgungssicherheit nehmen. Insbesondere die Schließungen einiger geburtshilflicher Stationen in der Region bedauern sie sehr.